

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	7 (1900)
<b>Heft:</b>	24
<b>Rubrik:</b>	Sprechsaal

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wachen Stunden damit zu, das am Abend Gelesene noch einmal in Gedanken zu wiederholen. Da das Gedächtniss bei Nacht viel konzentrierter ist als bei Tage, fand ich auch diese nächtlichen Wiederholungen von grösstem Nutzen; ich empfehle dieses Verfahren jedermann. So gelang es mir, in Zeit von einem halben Jahre mir eine gründliche Kenntniss der englischen Sprache anzueignen.“

### Vereinsangelegenheiten.

Die schwach besuchte **ausserordentliche Generalversammlung** vom 9. ds. hat beinahe einstimmig beschlossen, die **Unterstützungskasse in Sterbefällen** einer **Urabstimmung** zu unterbreiten. Es wird sämtlichen Mitgliedern hierüber ein Zirkular zugesandt werden.

Der anschliessend an die Verhandlungen erfolgte Vortrag des Herrn **E. Oberholzer** über die **verschiedenen Phasen in der Fabrikation von Grob's Stahldrahtlitzten** war sehr lehrreich und interessant. Wir hoffen, im nächsten Jahresbericht hierüber verschiedene Angaben bringen zu können.  
**Der Vorstand.**

### Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

#### Antwort auf Frage 52.

Es ist unbestrittene Thatsache, dass die Schaftmaschinen in ihrer jetzigen vollendeten Ausführung die Trittvorrichtungen gänzlich verdrängen werden.

Vor einigen Jahren noch hatte die Trittvorrichtung der Schaftmaschine gegenüber den Vortheil, dass der Weberin das Schusssuchen durch einfaches Retourdrehen des Webstuhles erleichtert wurde, während das Einstellen des Schaftmaschinen-Cylinders von Hand oftmals zu Tretenfehlern führte.

Die patentirte zwangsläufige Schaftmaschine, System Stäubli (Firma Schelling & Stäubli, Horgen), bietet nun denselben Vortheil, wie vorhin bei der Trittvorrichtung erwähnt, indem das Schusssuchen ebenfalls durch Rückwärtsdrehen des Stuhles vorgenommen werden kann, was speziell bei Einzelantrieb durch Elektro-Motoren zu statten kommt.

Dass das Bestecken von Schaftmaschinen-Karten eine leichte saubere Arbeit ist gegenüber dem Zusammenfügen der Trittherze bei Trittvorrichtungen ist jedem Fachmann genügend bekannt, ebenso dass die Schaftmaschinen-Karten auch bei grossen Schuss-Rapporten nur wenig Platz in Anspruch nehmen.

Für abgepasste Artikel existiren verschiedenerlei Schaftmaschinen: mit Wechsel-Vorrichtungen und auch solche mit fortlaufendem Dessinpapier, welches nicht nur die Bindung, sondern auch den Farbenwechsel dirigirt.

Die Anschaffungskosten einer Schaftmaschine gegenüber der Trittvorrichtung sind sozusagen dieselben, während die Verwendbarkeit der Schaftmaschine eine weitaus grössere ist, als diejenige der Trittvorrichtung und ist der Fabrikant, der Schaftmaschinen besitzt, jederzeit im Stande, der wechselnden Mode zu folgen, während die Trittvorrichtung nur für ganz begrenzte Effekte zu verwenden ist.

### Seidenbranche.

Ein in der Seidenbranche theoretisch und praktisch gebildeter **junger Mann**, welcher gegenwärtig die Stelle eines Obermeisters (resp. Betriebsleiter) bekleidet, wünscht Verhältnisse halber seine Stelle zu ändern. Demselben stehen eventuell ein Maschinist und etliche tüchtige Arbeitskräfte zur Verfügung.

Gefl. Offerten zur Weiterbeförderung an die Redaktion.

Junger, seriöser Mann, Zürcher, mit dem Décomponiren, Disponiren, Kalkuliren und sämtlichen Ferggstubenarbeiten praktisch vertraut, sucht gestützt auf 1a. Zeugnisse Engagement als **Disponent oder Fergger** im Auslande.

Offerten unter Chiffre 252 an die Redaktion d. Bl. (252)

### Stellegesuch.

Strebsamer junger Mann mit Webschulbildung sucht behufs Ausbildung zum Webermeister seine bisherige Stelle zu ändern.

Gefl. Offerten zur Weiterbeförderung unter Chiffre 255 an die Redaktion.

## Rupert Wimmer

Maschinenfabrik

Wien

liefert und empfiehlt seine neue verbesserte, kombinierte und patentierte

## Kartenschlag- und Copiermaschine

mit Leviervorrichtung.

Diese Maschine eignet sich für Grob- und Feinstiche bis 2000 und mehr Platinen und übertrifft an Leistungsfähigkeit und anderen vorteilhaften Eigenschaften alle bis jetzt bekannten Systeme.

Die Maschine wird für **Hand- und mechanischen Betrieb** gebaut und können damit die **Erstellungskosten** der Karten beinahe um die  **Hälfte reduziert** werden.

Die patentierten Neuerungen können auch an Schlagwerken meiner älteren Systeme angebracht werden und erteilt hierüber nähere Auskunft Herr

**J. Gneiting, Dessinateur**

**Obfelden, Ct. Zürich.**

Gleichzeitig empfehle meine so sehr beliebten

## Jaquardmaschinen für Hand- u. mech. Betrieb

in allen vorkommenden Fein- und Grobstichen und stehen Preislisten und Referenzen gerne zur Verfügung.

## A. Gubelmann-Hemmig

EMBRACH.

(Zürich)

vormals Rud. Gubelmann, Feldbach

Mechanische Werkstätte und Holzdreherei

Walzen-, Weber- und Zettelbäume

Leitrollen, Blattfutter etc., etc.

Spiralfedern (1a Stahldraht)

in allen Dimensionen.

(207-13)

Dessin-Karten und Zäpfchen, verbessert, Hattersley-Karten

in halb und ganz Nuten

Cylinder und Wechselkarten

aus Holz etc., etc.